

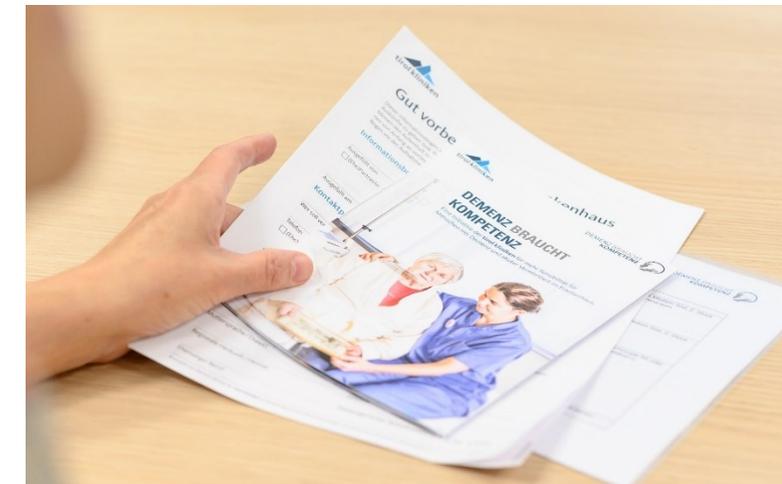


Initiative Demenz braucht Kompetenz

Tiroler Demenzsymposium, 23.01.2020

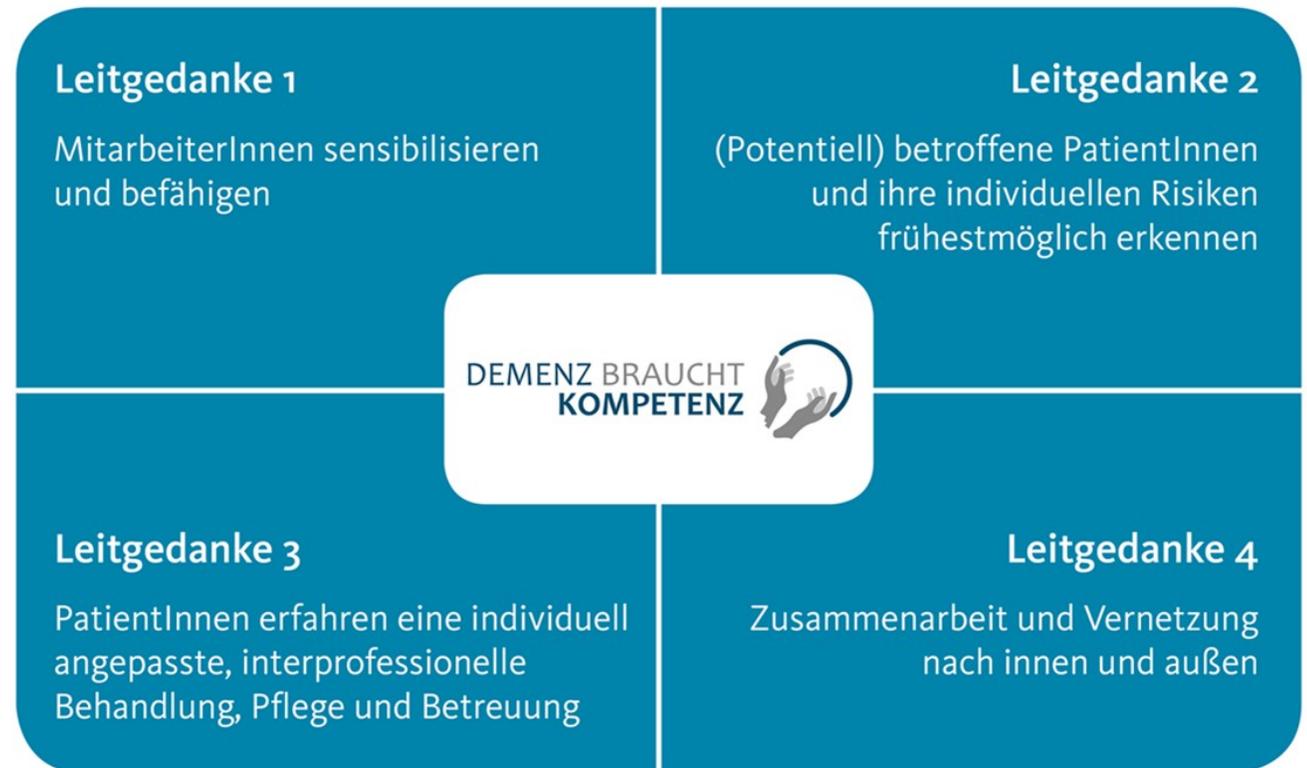
Warum? Ausgangslage

- » Demenz oft nur Nebendiagnose, bei der Aufnahme oft nicht bekannt/erkannt → 40 – 60 % ungeplante Aufnahmen
- » Im Krankenhaus ist das Delir (akute Verwirrtheit) gleichbedeutend
- » Es sind fast alle Abteilungen betroffen, Stationen und Funktionsbereiche – aber nur in wenigen Bereichen ist das erforderliche Wissen / Haltung vorhanden
- » Krankenhäuser sind sehr ungünstige Orte für Menschen mit Demenz - Abläufe und Strukturen orientieren sich an ganz anderen Vorgaben
- » Die Belastung aller Beteiligten - PatientInnen, MitarbeiterInnen und Angehörige ist sehr hoch – insbesondere bei Eskalationen und Erstdiagnose
- » Stellenwert in den Curricula der Gesundheitsberufe?



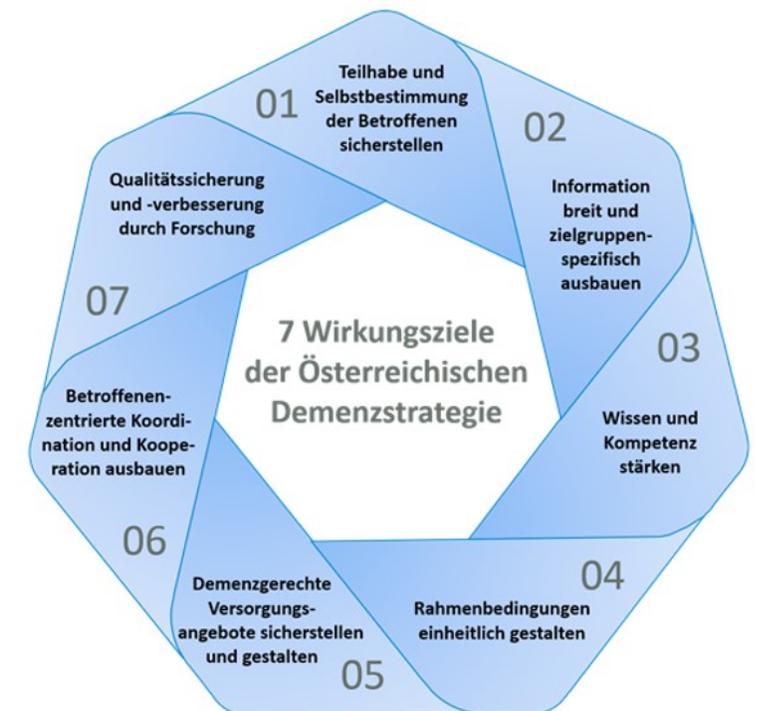
5 Jahre Initiative Demenz braucht Kompetenz

- » Kick-off **Mai 2014** - In der Vorbereitung Nutzung der vorhandenen Kompetenz/ Experten und Orientierung an Good-Practice Beispielen → Prämisse **Handlungsorientierung**
- » **4 Leitgedanken** als Basis und Orientierungsrahmen für alle Projekte / Maßnahmen / Handlungsstrategien



Demenz braucht Kompetenz im Kontext der Demenzstrategien

- » Auftrag/Commitment der Mitgliedsländer der WHO eine **nationale Demenzstrategie** zu erarbeiten → in Österreich **2015**
- » Demenzstrategie beinhaltet **7 Wirkungsziele** und **21 Handlungsempfehlungen**
 - **Beispiel Handlungsempfehlung 5b:** „Anpassung der Strukturen, Prozesse, Abläufe und Umgebungsfaktoren in Krankenanstalten an die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz“
 - Entwicklung einer Broschüre für Krankenanstalten (2017): **Demenzkompetenz im Spital - eine Orientierungshilfe**



Häuserübergreifende Bausteine

- » Leitgedanken und Struktur (Konzept)
- » Evaluierungen / Befragungen (2014 und 2019/2020)
- » Multiprofessionelles **Bildungskonzept** Demenz / Delir
- » **Memory Netzwerk** (*Panel 5*)
- » Begleitung durch **Ehrenamtliche** (*Pitch Session*)
- » **Bau- und BO-Planung**, Planungsempfehlung Geriatrie und Demenz
- » **Kommunikationskonzept** /-maßnahmen (*Panel 10*)
- » **Veranstaltungen und Vernetzung** nach außen
- » Projekt: **DELIR** ERKENNEN – BEHANDELN - VERHINDERN (*Panel 2*)





Struktur, Kernteam und Memory Netzwerk



Sicherstellung eines regelmäßigen Austausches und Informationsflusses – „Evaluierung“

Kernteam:

- » **38** Mitglieder (7 Gründungsmitglieder)
- » **12** Berufsgruppen inkl. 1 Angehörige
- » **Vertreten sind** alle Häuser, azw/fhg, Verein Klinikbrücke, LIV – Koordinationsstelle Demenz, Tirol Kliniken Holding

Memory - Netzwerk

» 15 Memory Nurses

- Koordination/AnsprechpartnerIn im Haus und Aufbau eines ExpertInnen - Netzwerkes
- MultiplikatorInnen, Vorbilder, „Kümmerer“
- Beratung / AnsprechpartnerIn für die Memory Beauftragten
- Angehörigenberatung und Schulung

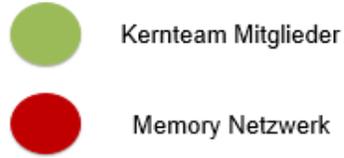
» 201 Memory Beauftragte

- AnsprechpartnerInnen und ExpertInnen auf der Station / im Bereich → MultiplikatorInnen, Vorbilder „Kümmerer“

» Memory ExpertInnengruppe (7 MN + Leitung)

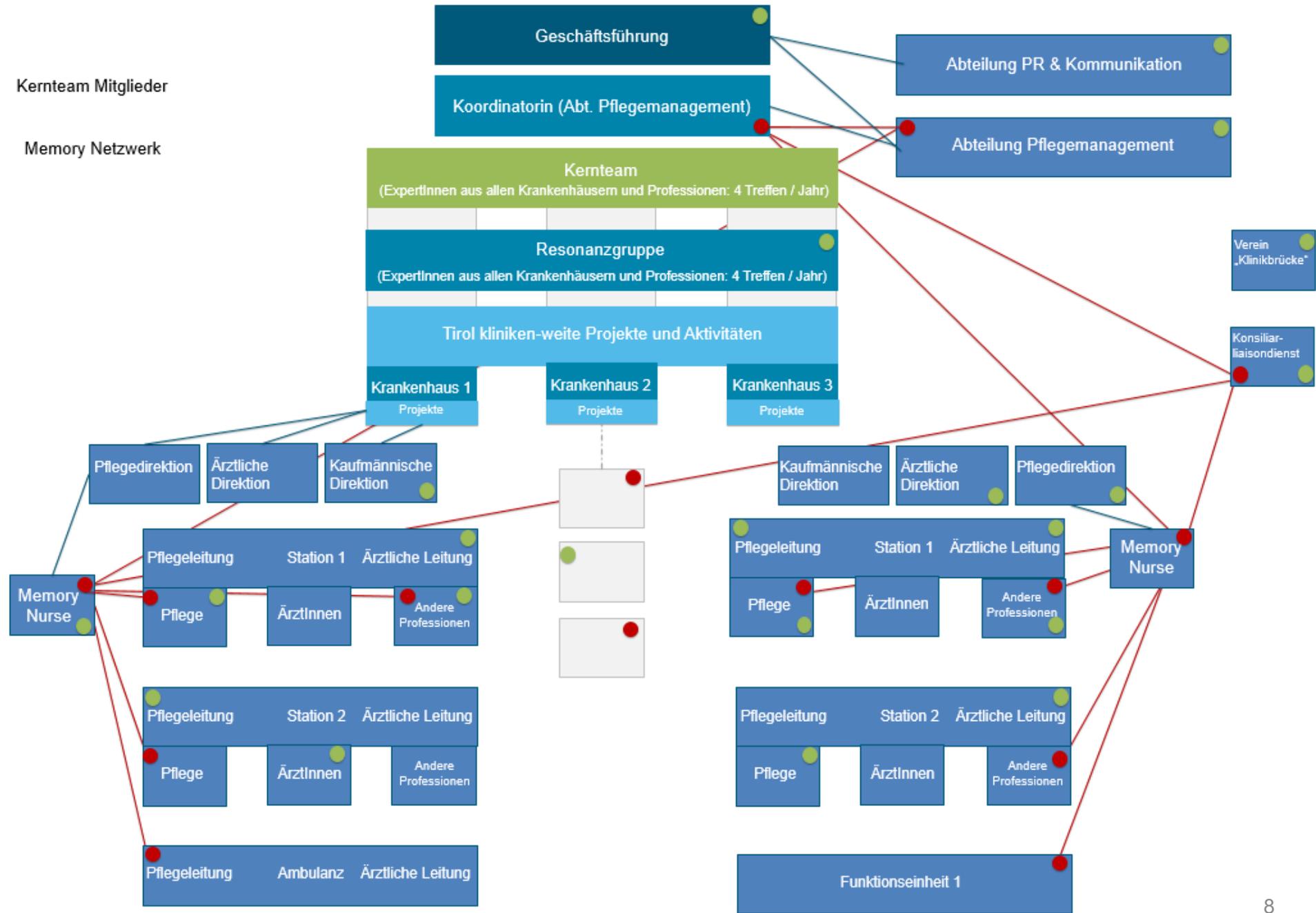
- Erarbeitet in häuserübergreifender Abstimmung relevante Inhalte zum Thema Demenz und Delir für die Praxis





Struktur und Netzwerk

(erarbeitet im Rahmen des INDEED-Projekts)
(Pitch Session)



Fazit nach über 5 Jahren – „Erfolgsfaktoren“

- » Auftrag und Commitment / Präsenz der obersten Führungsebene inkl. Projektbudget
- » Klare Organisationsstruktur und geregelte Kommunikation
- » Der **offenere Rahmen der Initiative** (statt einer starren Struktur) mit Flexibilität zugelassen einzelne Maßnahmen umzusetzen
- » „Kümmerer“ (Memory Netzwerk, Kernteam) um die Nachhaltigkeit zu sichern und sicherzustellen, dass die Maßnahmen bei den PatientInnen ankommen
- » Die **private Betroffenheit** vieler MitarbeiterInnen „trägt“ die Initiative
- » ... und es macht einfach **Sinn**

... entscheidend ist, was bei den PatientInnen ankommt...

WEBSITE: demenz.tirol-kliniken.at

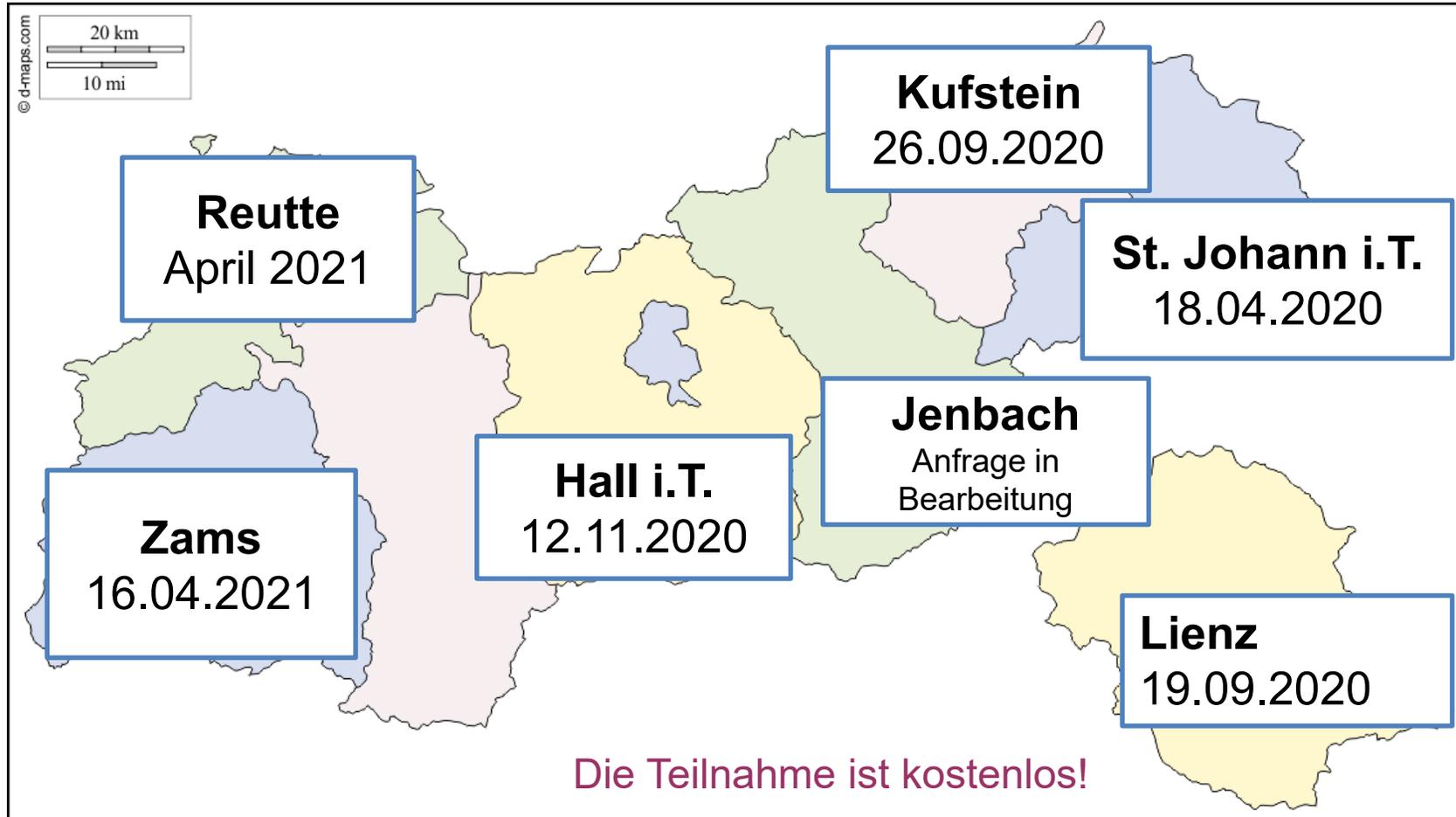
Kooperation Initiative DbK & Koordinationsstelle Demenz Tirol

- » Einige Mitglieder der Kernteams in beiden „Projekten“
- » Ausrollung Informationsbogen und Checkliste „Gut vorbereitet ins Krankenhaus“
- » Ausrollung der Praxistage „Demenz – den Alltag meistern“ auf ganz Tirol
- » Sensibilisierungskampagne Demenz „Aufeinander schauen“ unter Mitwirkung des Netzwerks „Demenzforum Tirol“ und Rotary Club „Innsbruck Goldenes Dachl“ mit Toni Innauer.



„Praxistag Demenz – den Alltag meistern“ in Tirol

Austausch und Informationen für Betroffene und Interessierte



» Sensibilisierungskampagne Demenz
„Aufeinander schauen“



Der Spot ist zu finden unter: www.demenz-tirol.at,
Videothek





Fotos: Berger

Aufeinander schauen! Ein gemeinsamer Weg.